



Systematische Diagnostik und Therapie der Halswirbelsäule und der OAA-Region - Das InDiTh® Konzept

Beschreibung

Systematische Diagnostik und Therapie der Halswirbelsäule und der OAA-Region - Das InDiTh® Konzept

Wege zur effektiven Therapie

Eine gut durchgeführte Diagnostik mit Testung und Differenzierung der verschiedenen möglichen Pathologien sowie ein richtiges Deuten der Patientenangaben ist die Grundlage für eine gute und erfolgreiche Therapie.

Viele Therapeuten behandeln die HWS bzw. die Okzipital/Atlasregion nur ungern oder mit Unbehagen. Dieser Kurs soll durch das Vermitteln von anatomischen und funktionellen Grundlagen in Kombination mit manuellen und osteopathischen Techniken zur Differenzialdiagnostik und Behandlungstechnik mehr Sicherheit und Therapieerfolg bringen.

Sie erlernen eine effektive Befunderhebung aus verschiedenen Behandlungstechniken (manualtherapeutischen und osteopathischen Techniken) in Kombination mit der richtigen Deutung der subjektiven Beschwerdedarstellung durch den Patienten. Auch die typischen Belastungsmuster für die Okziput-Atlas-Axis (OAA Region) und den Cervikothorakalen Übergang (CTÜ) werden in diesem Kurs besprochen.

In der Folge erlernen Sie die therapeutische Konsequenz und das Erstellen eines effektiven Therapieplanes.

Ein weiterer Schwerpunkt des Kurses liegt auf dem praktischen Üben der diagnostischen und therapeutischen Griffe.

Inhalt des Kurses :

- Anatomie der Region
- wichtige funktionelle Zusammenhänge / Bezüge zu anderen Körperregionen

- Physiologie und Pathologien (Blockierungsphänomene der Facettengelenke, Schwindel, Kopfschmerz, radikuläre Ausstrahlungen, Bandscheibenvorwölbungen und Bandscheibenvorfall, Atlasfehlstellungen, Frakturen, craniale Abflussstörungen, Schleudertraumen Faszienstörungen, Einflüsse distaler Organe auf die HWS, usw.)
- Deutung entsprechender Röntgen- und CT Bilder
- Befunderhebung mittels Anamnese und spezifischer Testung
- Grundlagen zum besseren Verständnis bei der Durchführung der Tests
- Differenzialdiagnostische Testung und deren Deutungen , sinnvolle und notwendige Provokationstests
- Erheben eines Muskelstatus
- Erarbeiten eines effektiven Therapieansatz nach Befund
- Fallbeispiele, zum Beispiel muskuläre Behandlung einer cervikothorakalen Belastungsstellung u.a.
- Praxisteil mit Üben der differenzialdiagnostischen und therapeutischen Griffe
 - Grundlagen der therapeutischen Strategie
 - Vorstellung verschiedener Mobilisationstechniken für die Wirbelsäule
 - Spezifische Weichteiltechniken für M.trapezius, M.sternocleidomastoideus, M.levator scapulae, kurze Nackenmuskulatur u.a.
 - Spezifische und unspezifische Traktionstechniken an der HWS
 - segmentnahes Arbeiten bei Facettengelenksstörungen
 - sanfte Korrekturmaßnahmen bei Rotationsfehlstellungen von Wirbeln und speziell des Atlas
 - Atlasterapie
 - spezifisches Stabilisationsprogramm HWS
 - neuronale Mobilisationstechniken
 - Gezielte Behandlung der cervikothorakalen Belastungshaltung (Hyperkyphosierung CTÜ) usw.)